



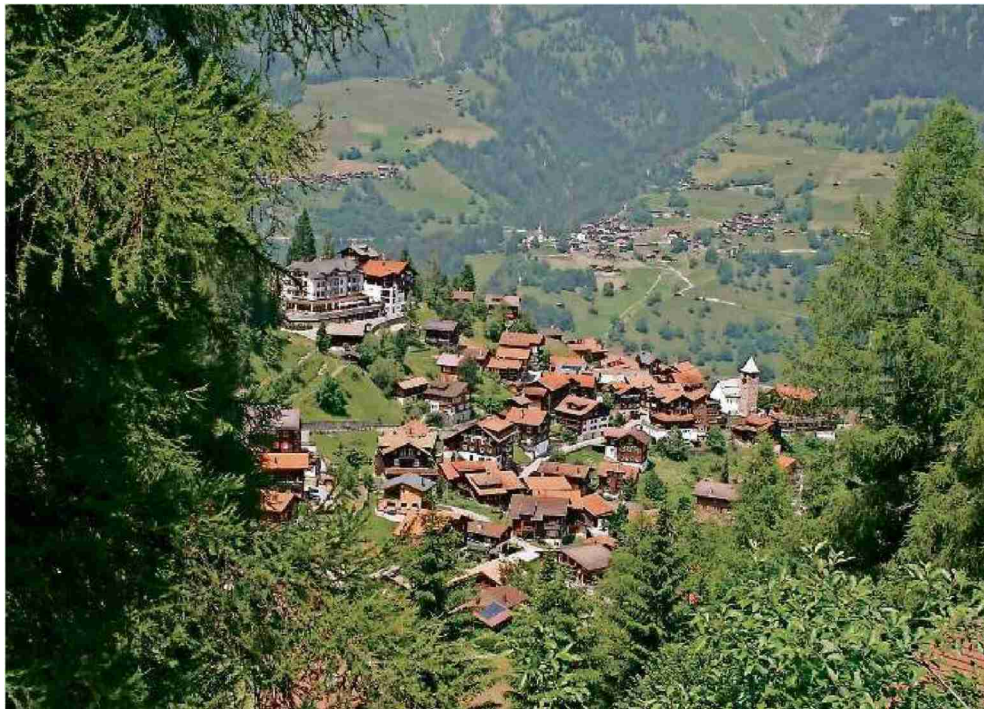
GEHEIMTIPP TSCHIERTSCHEN

Die Zeitschrift «Reader's Digest» empfiehlt ihren Lesern
einen Besuch im Schanfigger Bergdorf

«13 Small European Towns You Never Thought to Visit (but Should)» – in diese Reihe von Geheimtipps in Europa hat die Zeitschrift «Reader's Digest» jetzt neben so bekannten Orten wie Colmar im Elsass oder Hallstatt im Salzkammergut auch Tschierschen aufgenommen. «Reader's Digest» ist eine 1922 in New York gegründete Zeitschrift mit internationaler Verbreitung. Mit einer Gesamtauflage von 16 Millionen Exemplaren erreicht die Zeitschrift rund 70 Millionen Leser. Ursprünglich wurde das Medium dadurch bekannt, dass es Artikel anderer Zeitschriften sowie Buchauszüge in mehreren Sprachen veröffentlichte. Heute produziert die Zeitschrift ihre eigenen Inhalte, die sich je nach Länderausgabe unterscheiden. Die erste Ausgabe für die Schweiz erschien im Jahr 1948. Die Serie mit den europäischen Geheimtipps ist in der amerikanischen Ausgabe erschienen, die allein eine Auflage von 8,2 Millionen Exemplaren hat. Und was schreibt «Reader's Digest» über

Tschierschen? Das sei an dieser Stelle gern wiedergegeben: «Das malerische Schweizer Dorf liegt versteckt inmitten von Berghängen auf der linken Seite des Tals Schanfigg. Einst eine einfache bäuerliche Siedlung, ist es zu einem beliebten Geheimtipp für Skifahrer und Wanderer geworden. Im Sommer liegt es wie gemalt zwischen prachtvollen Blumenwiesen, weiten Weiden und tiefen Wäldern. Das Dorf lädt ein zu einer uralten Zuflucht, in der man tief in die Schönheit der Natur und des einfachen Lebens eintauchen kann.»

Die Zeitschrift empfiehlt ihren Lesern, bei ihrem Besuch in Tschierschen, im «The Alpina Mountain Resort and Spa» zu übernachten, «das die Eleganz der 1920er-Jahre bietet, über 27 Zimmer und Suiten, eine stilvolle Bar sowie einen exklusiven Spabereich verfügt». Hoteldirektor Michael Gehring freut sich sehr über die internationale Präsenz: «Die Erwähnung unseres Hotels im renommierten 'Reader's Digest' macht uns sehr glücklich.»



Blick auf den Geheimitipp Tschierschen.

Pressebild